

- | |
|---|
| <input type="radio"/> Genehmigung steht noch aus
<input type="radio"/> genehmigt |
|---|

Protokollverteiler: Schreibe eine E-Mail mit deiner gewünschten Empfangsadresse an stura-protokolle-on@stura.uni-freiburg.de und folge den Anweisungen, um dich in den Protokollverteiler einzutragen.

Anwesende Vertreter*innen: Fabian Schwamb (Altphilologie), Christian Kröper (Anglistik), Martin Renger (Archäologie und Altertumswissenschaften), Dela Sawatzki (Ethno-Musik), Rebecca Leins (EZW), Christian Förster (Forst-Hydro-Umwelt), Johanna Riek (Kunstgeschichte), Thomas Seyfried (Mathematik), Katharina Scharla (Medizin), Henrike Gätjens (PhiloBLAS), Jona Winkel (Politik), Melissa Köhler (Romanistik), Moritz Lahr (Soziologie) Kevin Hättig (TF), Louisa Lippl (Wirtschaftswissenschaften), Jakob Bach (Abgeschmackte Studierende), Karina Reckling (Initiative CampusGrün), Nils Lange (Initiative Juso-HSG), Aljoscha Hartmann (Initiative Linke SDS), Matthias Alexa (Initiative OFaMed), Claudius Klueting (Initiative Claudius (RCDS))
Gäste: Damian Domke (Archäologie), Mareike Michaelis (Archäologie), Sina Elbers (Geschichte), Datenschutz, Claudia Müller, Matthias (Vorstand), Magdalene Hengst, Fabian Wenzelmayer,

Tagesordnung

TOP 0 Formalia

Das Präsidium begrüßt die Meute.

- 1) Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2) Genehmigung des Protokolls
- 3) Vorschläge zur TO

TOP 1 Berichte

- 1) Vorstandsbericht

TOP 0: Formalia (Fortsetzung)

- 2) Bericht des Regenbogenreferats
- 3) Bericht der Wahlkoordination

TOP 2 Bewerbungen

- 1) Leonie Wanitzek (Genderreferentin; Stellvertreterin)

TOP 3 Eilantrag „Den Senatswahlkampf fair gestalten“

TOP 4 Abstimmungen (siehe Abstimmungsübersicht)

TOP 5 Antrag auf ideelle Unterstützung von SamjBasta!

TOP 6 Antrag auf ideelle Unterstützung des CSD Freiburg

TOP 7 Antrag zur Neutralität des AStA im Wahlkampf

TOP 8 Finanzanträge

- 1) FB Geographie: BuFaTa Geographie

TOP 9 Termine und Sonstiges

TOP 0 Formalia

Das Präsidium begrüßt die Meute.

1) Feststellung der Beschlussfähigkeit

Mit 17 Mitgliedern ist der StuRa nicht beschlussfähig.

2) Genehmigung des Protokolls

Es gibt keine Anmerkungen zum Protokoll

3) Vorschläge zur TO

Geschichte: GO-Antrag zur Vertagung des Antrags der Romanistik.

Abstimmung: Mehrheit dagegen.

Mathe: Veto gegen den Eilantrag, da sie nicht auf der vorläufigen TO standen.

Es werden Vetos gezählt. Der Antrag des Claudius (RCDS) wird nicht als Eilantrag behandelt.

Mathe: Wir möchten nicht, dass der StuRa sich mit den Anträgen zur Senatswahl befasst, da sie nicht auf der vorläufigen TO standen.

Auszählung: 6 Mitglieder mit über 12 Stimmen sind für die Nichtbefassung

Präsidium: Ich möchte darauf hinweisen, dass das ein Nachbeben haben könnte.

Medizin: Warum behandelt Ihr diese Anträge nach dieser GO-Klausel, obwohl das bisher nie passiert ist? Macht ihr das jetzt, weil Euch diese Anträge nicht passen?

Präsidium: Von dieser Möglichkeit hätte man immer Gebrauch machen können. Wir fragen nur bei Eilanträgen nach.

Claudius (RCDS): Dass hier Veto gegen den Eilantrag eingelegt wird, kann ich noch nachvollziehen. Dass hier jetzt diese obskure GO-Klausel angewandt wird, halte ich für demokratisch sehr fragwürdig.

LHG: GO-Antrag auf Abweichen von der GO, (Es wird neu ausgezählt. 24 Mitglieder sind anwesend. Damit sind wir beschlussfähig), und einen Beschluss auf Befassung mit den TOPs mit einfacher Mehrheit.

pro 9 contra 5 Enthaltungen 10. Damit ist der Antrag abgelehnt.

Claudius (RCDS): Wo in der GO steht denn diese Klausel? Ich kann sie nicht finden.

Während Vorstand und Präsidium nach der Regelung suchen, werden Berichte gehalten. Die Formalia sind derweil unterbrochen.

TOP 1 Berichte

1) Vorstandsbericht

<http://www.fspolitik.de/wp-content/uploads/2014/01/Vorstandsbericht.pdf>

LHG: Im AStA wurde über die kleine Anlage des AStA diskutiert, die bei der 1.Mai-Veranstaltung kaputt gegangen ist. Im AStA wurde beschlossen, dass die Personen, die dafür verantwortlich sind, nicht in Regress genommen werden. Zudem gibt es für internes Verleihen im Augenblick keine

Regelungen, meine Vorschläge im AStA wurden abgelehnt. Der StuRa sollte hier den AStA anweisen.

TOP 0: Formalia (Fortsetzung)

Das Präsidium liest die entsprechende Regelung vor.

Vorstand: Eigentlich müssten wir mit einfacher Mehrheit beschließen, einen TOP aufzunehmen, der nicht auf der vorläufigen TO stand.

Präsidium: Wir stimmen jetzt also mit einfacher Mehrheit über die Aufnahme in die TO ab.

Abstimmung TOP 3: pro: 8; contra: 9; Enthaltungen: 8 → nicht aufgenommen

Abstimmung TOP 7: pro: 12; contra: 6; Enthaltungen: 7 → aufgenommen

SDS: Könnten wir nicht die Go ändern, so wie wir es ohnehin handhaben?

Vorstand: Wenn das gewünscht ist, arbeite ich was aus (es ist gewünscht)

Mathe: Ich möchte mich dafür entschuldigen, die GO hier falsch gelesen zu haben. Ich wollte nicht die Regeln unfair anwenden.

Geschichte: Die Abstimmungsergebnisse waren nicht lesbar. Könntet ihr das ändern?

Präsidium: Wir schauen, was wir tun können.

LHG: Können wir über den Punkt diskutieren, den ich angesprochen habe? (GO-Antrag)

Gegenrede Germanistik: kannst Du nicht Antrag dazu schreiben?

LHG: Der Antrag ist geschrieben, er kam nur nicht an.

Abstimmung: pro: 5; contra: Mehrheit.

2) Bericht des Regenbogenreferats

Das Regenbogenreferat kommt seiner Berichtspflicht nach.

<http://www.fspolitik.de/wp-content/uploads/2014/01/Bericht-Regenbogenreferat.pdf>

3) Bericht der Wahlkoordination

OFaMed: hat die Liste OFaMed zurückgezogen? (Das sind nicht wir)

Wahlkoordination: Nein.

Claudius (RCDS): Ich habe mir die Amtliche Bekanntmachung angesehen und in mindestens zwei Namen Schreibfehler gefunden.

Wahlkoordination: Bitte an mich!

TOP 2 Bewerbungen

1) Leonie Wanitzek (Genderreferentin; Stellvertreterin)

<http://www.fspolitik.de/wp->

[content/uploads/2014/01/Bewerbung_Leonie_Wanitzek_Genderreferat_Stellvertr.pdf](http://www.fspolitik.de/wp-content/uploads/2014/01/Bewerbung_Leonie_Wanitzek_Genderreferat_Stellvertr.pdf)

Leonie ist anwesend und stellt sich vor.

OFaMed: Wäre es nicht sinnvoll, für den Posten einen Mann und eine Frau zu haben?

Leonie: Ja, aber leider findet sich niemand.

Mathe: Könntest Du Dir vorstellen, das auch über dieses Semester hinaus zu machen?

Leonie: Ich werde nach diesem Semester den Promotionsort wechseln und möchte eigentlich nur noch mal in meinem letzten Semester aktiv sein hier.

TOP 3 Eilantrag „Den Senatswahlkampf fair gestalten“

Der TOP wurde vertagt und wird auf die vorläufige TO der kommenden Sitzung aufgenommen.

TOP 4 Abstimmungen (siehe Abstimmungsübersicht)

Der Vorstand zählt die Stimmen aus.

KOT: 0 €

Symposium Wissenschaftskritik: 350 €

Archäologie: voller Betrag

TOP 5 Antrag auf ideelle Unterstützung von *Sam;Basta!*

<http://www.fspolitik.de/wp-content/uploads/2014/01/Stura-ideelle-Unterst%C3%BCtzung-samba.pdf>

Eine Vertreterin vom Sam;Basta! Ist anwesend und stellt den Antrag vor.

Präsidium: Seid ihr die pink gekleideten Menschen mit den Trommeln?

Antragstellerin: Ja, genau die.

Finanzen: Ideelle Unterstützung bedeutet, dass der AStA Finanzanträge bis 250 € bewilligen kann. Bedenkt das bei der Abstimmung.

TOP 6 Antrag auf ideelle Unterstützung des CSD Freiburg

<http://www.fspolitik.de/wp-content/uploads/2014/01/Pressemitteilung-CSD.pdf>

Fabian vom CSD-Orgateam ist da und stellt den Antrag vor.

Anglistik: GO-Antrag auf zehn Minuten Pause vor dem nächsten TOP.

Abstimmung: pro 7 contra Mehrheit.

Wir fahren also fort.

TOP 7 Antrag zur Neutralität des AStA im Wahlkampf

http://www.fspolitik.de/wp-content/uploads/2014/01/Juso-HSG_Neutralit%C3%A4t_im_Wahlkampf.pdf

Yves von der JuSo-HSG stellt den Antrag vor.

Präsidium: Terminologisch: Soll „Die VS“ in „die Organe der Studierendenschaft“ geändert werden, wie Du es gerade vorgestellt hast? Die VS umfasst nämlich alle Studierenden.

JuSo: Ja, wir ändern das und schicken Euch die Änderungen.

Mathe: Es war nie vorgesehen, eine Berta herauszugeben, die die Wahl bewirbt. Es wird eine Sonderpublikation geben. Zudem ist es schlicht unmöglich, die Fachbereiche anzuweisen, irgendetwas zu tun oder zu unterstützen, wir haben da keine Weisungsbefugnis. Drittens hat dieses Gremium beschlossen, die BVS-Listen aufzustellen, das wurde am 4.2. beschlossen. Die Wahl wird deshalb auch nicht angefochten werden können, die Listen wurden vom Uniwahlausschuss genehmigt.

Claudius (RCDS): Ich finde den Antrag sehr gut. Der StuRa hat vor ein paar Monaten in einem drei Sätze langen Beschluss gesagt, dass diese Listen aufgestellt werden sollen, aber das kann man auch wieder ändern. Zudem kann man jetzt noch den AStA anweisen, nicht zu unterstützen und außerdem AStA und StuRa nur ein Mindestmaß an Unterstützung erlauben.

Datenschutz: Die VS verpflichtet sich zu weltanschaulicher Neutralität. Allerdings geht es hier nicht um die Landtagswahl in BaWü, sondern um die Wahl zum Senat der Uni Freiburg.

Claudius (RCDS): Die Neutralitätspflicht ist anderswo noch deutlicher angelegt als im LHG, die VS ist also daran gebunden. Urteile, auch aus der Zeit vor 77 legen nahe, dass sich Studierendenschaften etc. neutral verhalten sollen.

LHG: Die Berta ist immer öffentlich gewesen, da habe ich als LHG-Mitglied auch schon publiziert. Im Bote-VS wurden die Referentinnen dazu aufgerufen, Werbung für BVS zu machen. Dagegen war ich als Referent, weil die Exekutive neutral bleiben sollte.

SDS: Wir haben nicht beschlossen, eine Partei mit einem gegebenen Programm zu unterstützen – BS ist auch keine Partei - sondern Listen aufzustellen, die eine imperative Rückbindung an dieses Gremium zu ermöglichen. Es geht darum, Demokratie anders zu gestalten, als sie uns aufgezwungen wird.

Mathe: BVS besteht aus Menschen, die die VS unterstützen. Das sind Privatpersonen, sie treten als Privatpersonen an und sprechen als solche Empfehlungen aus. Der AStA und der StuRa werden niemals eine Wahlempfehlung aussprechen.

Datenschutz: Auch AStA-Mitglieder sind mit imperativem Mandat gewählt. Wenn also der StuRa die Bildung von BVS-Listen beschließt, müssen sie daran mitwirken.

Claudius (RCDS): Hier wird immer nur zum Plakatmalen für BVS, nie für andere Listen aufgerufen.

Vorstand: Im AStA wurde nie Wahlkampfarbeit gemacht.

Mathe: Ich finde es schade, dass dieser Antrag so spät kommt. Abstimmen werden wir das am Tag des Wahlkampfbeginns. Das mutet sehr nach Wahlkampfaktik an. Wenn es einem um die inhaltliche Sache ginge, hätte man den Antrag schon vor zwei Monaten einbringen können.

Germanistik: Liebe Jusos, möchtet Ihr den Fachschaften verbieten, eine Wahlempfehlung auszusprechen, auch, wenn sich die Fachschaften einstimmig dafür ausgesprochen haben?

JuSo: Verbieten können wir das ja nicht, aber wir wollen eine Empfehlung aussprechen.

Anglistik: Ich finde es spannend, dass diejenigen, die sich für eine Plakatreduktion ausgesprochen haben, hier – mal popkulturell gesprochen - gossiphafte Wahlkampf betreiben.

Juso: Hier wird gerade juristisch argumentiert, das ist doch kein Gossip.

LHG: Ich möchte einen Änderungsantrag stellen: Nicht „die Organe der Studierendenschaft“, sondern „StuRa und AStA“ sollen gebunden werden.

Claudius (RCDS): Ich sehe hier keinen Gossip, sondern Einsatz für einen fairen Wahlkampf. Wenn hier 2 von 4 Listen unterstützt werden, ist das einfach unfair. Und zum Zeitpunkt: Der Eilantrag wurde ja abgelehnt.

SDS: Unterstützen StuRa und AStA diese Listen denn direkt?

Claudius (RCDS): Wenn der AstA-Vorstand an Wahlkampftreffen teilnimmt, unterstützt der AStA jawohl diese Listen, oder? Zumal gingen Mails über den StuRa-Verteiler, die zu Wahlkampftreffen aufriefen und mit „Julian vom Vorstand“ unterschrieben waren.

Vorstand: Tatsächlich sind wir auch noch Menschen, und nicht nur Vorstand und machen das in unserer Freizeit. Außerdem gibt es den expliziten Auftrag der StuRa, diese Listen zu bilden. Dazu gehört nun mal ein bisschen Arbeit.

Datenschutz: GO-Antrag Schließung der Redeliste, formale Gegenrede.

Abstimmung: Mehrheit dafür.

Juso: Wir wollen niemandem verbieten, sich im Wahlkampf zu engagieren, sondern dazu auffordern, sich zu mäßigen und nicht öffentlich als gewählte Amtsperson Wahlkampf zu betreiben.

Claudius (RCDS): Wir halten einfach die Wahlempfehlung des AStA und StuRa für völlig falsch. Das sollte beendet werden.

Datenschutz: Es kann kein Zufall sein, dass hier im dritten Jahr in Folge Anträge zur Wahlkampfplanung zeitlich viel zu spät eingereicht werden.

Anglistik: Man sollte sich als Amtsinhaberin zurücknehmen, da möchte ich den Jusos zustimmen. Allerdings haben wir beschlossen, diese Listen aufzustellen und jetzt auch danach handeln.

LHG: ÄA: „StuRa und AStA und Referate“ anstatt „die VS“ (wird übernommen).

Der Antrag wird also in seiner endgültigen Form verschickt.

Anglistik: Pause! (GO-Antrag)

Die Mehrheit ist dagegen.

TOP 8 Finanzanträge

1) FB Geographie: BuFaTa Geographie

http://www.fspolitik.de/wp-content/uploads/2014/01/Finanzantrag_FB_Geographie.pdf

Psychologie: Wir hatten gerade am Wochenende BuFaTa, da haben wir den Beitrag selbst und die Fahrtkosten aus der Fachschaftskasse gezahlt. Warum macht ihr das nicht so?

Geographie: Bisher haben wir das auch gemacht, aber dieses mal fahren 8 statt sonst meist ca. 4 Leuten mit, da wird die Summen höher. Zudem fahren wir schon mit Frühbucher-Fernbus.

Geschichte: Uns wurde neulich gesagt, dass es genau dafür Mittel vom Fachbereich gibt, die nicht

im StuRa beantragt werden müssen.

Geographie:: Es geht hier nicht um die offiziellen Fachschaftsmittel, sondern den Sondertopf.

Vorstand: Welchen Eigenanteil habt ihr denn bisher eingeplant? Und warum fahrt ihr da zu acht hin?

Geographie: Bisher nur Zusatzverpflegung etc. Außerdem wollen einige mitfahren, die schon bei anderen BuFaTas waren und weiterarbeiten wollen, außerdem sind einige neue dabei. Es gibt gerade einen Generationenwechsel bei uns.

OFaMed: Man hätte ja auch einige Kosten, wenn man in Freiburg bliebe, also übernehmt doch einen kleinen Eigenanteil.

Finanzen: Die Geo hat 550 € Eigenbudget, vom 15.000 € großen Fachschaftstopf sind noch ca. 10.000 € übrig.

Finanzen: Es ist schön, dass das neue Finanzantragsformular verwendet wird. Oben links ist ein Feld zur „Fälligkeit der Mittel“. Das ist insofern wichtig, als die Beantragung sonst als Fälligkeit eingetragen wird und bewilligte Mittel nach drei Monaten verfallen.

Sport: Bitte formuliert in Zukunft die Finanzanträge so, dass man sie auch abstimmen kann, wenn man nicht in der StuRa-Sitzung war.

TOP 9 Termine und Sonstiges

06.06.: Brunch des Genderreferats, konf 1, 10:30 Uhr

17.06.: Filmabend des Regenbogenreferats zu DDR und Homosexualität

11.07.: CSD-WarmUp-Party PinkParty

12.07.: Christopher Street Day in Freiburg (mit Schaumkanonen!)